

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Zügigkeit Grundschule Hechinger Eck und Anpassung  
der Schulbezirke Südstadt ab dem Schuljahr  
2014/2015**

**Bezug:** 13/2013, 15/2013, 122/2013

**Anlagen:** 1 Anlage 1 zu Vorlage 311\_2013 Schulbezirke Südstadt

---

## Beschlussantrag:

1. Die Grundschule am Hechinger Eck wird ab dem Schuljahr 2014/2015 vierzünftig geführt. Beim Regierungspräsidium Tübingen wird der Antrag auf Einrichtung einer weiteren Außenstelle am Standort der Mörikeschule für den vierten Zug ab dem Schuljahr 2014/2015 gestellt.
2. Die Schulbezirke für die Grundschule Hechinger Eck und die Grundschule an der Hügelstraße werden ab dem Schuljahr 2014/2015 entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Schulbezirksplan geändert.

## Finanzielle Auswirkungen:

keine unmittelbaren

## Ziele:

- Sicherstellung einer ausreichenden und möglichst wohnortnahen Schulversorgung in der Südstadt
- möglichst ausgeglichene Schulauslastung

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Durch die Entwicklung der Schülerzahlen in der Südstadt und in Derendingen ist die Einrichtung eines zusätzlichen Grundschulzuges ab dem Schuljahr 2014/2015 sowie die Neuordnung der Schulbezirke notwendig. Mit Vorlagen 13/2013, 15/2013 und 122/2013 wurde über die Notwendigkeit der Veränderungen berichtet und die Eckpunkte der Schulentwicklung in der Südstadt beschlossen. Auf Grund der aktuellen Schulentwicklung und Schülerzahlenprognose müssen nun die konkreten Maßnahmen zum Schuljahresbeginn 2014/2015 beschlossen werden.

### **2. Sachstand**

#### **2.1. Einrichtung des neunten Zuges im Anbau der Mörikeschule und Organisationsform**

Mit Vorlage 122/2013 wurden die Eckpunkte der Schulentwicklung Südstadt beschlossen. Darunter war auch die Festlegung, dass der neunte Grundschulzug im Anbau der Mörikeschule, also in Derendingen, eingerichtet wird. Der Gemeinderat hat bisher keine Entscheidung darüber getroffen, ob aus der Grundschule am Hechinger Eck eine vierzügige Schule mit zwei Außenstellen entstehen soll, oder ob zwei zweizügige Schulen, eine Grundschule Hechinger Eck (ein Standort) und eine Grundschule Derendingen (zwei Standorte) gebildet werden soll. Die Absicht war, diese Entscheidung der Schule zu überlassen.

Anders als noch im Frühjahr geplant machen es die aktuellen Schülerzahlen notwendig, den 9. Grundschulzug in der Südstadt bereits ab dem Schuljahr 2014/2015 zu bilden. Die Verwaltung hat deshalb die Grundschule am Hechinger Eck gebeten, ein Votum für eine der beiden aufgeführten Varianten abzugeben.

#### **2.2. Votum der Schule**

Die Grundschule am Hechinger Eck hat sich nach Beratungen der Gesamtlehrerkonferenz am 17.09.2013 und Schulkonferenz am 19.09.2013 für eine vierzügige Grundschule Hechinger Eck mit den Außenstellen Ludwig-Krapf-Schule und Außenstelle im Anbau Mörikeschule entschieden. Zur Begründung wurde angeführt:

##### **a) Schulorganisation**

Die Variante zwei zweizügiger Grundschulen habe den Nachteil, dass die dann zweizügige Grundschule Derendingen aus zwei einzügigen Standorten bestehen würde. Dies sei aus unterrichtsorganisatorischer Sicht schwierig und auch bzgl. der Lehrerversorgung problematisch. So könnten nur größere Grundschulen eigene Krankheitsvertretungsstellen erhalten. Zudem weist die Schule darauf hin, dass der bedarfsgerechte Wechsel von Kindern, etwa in Bezug auf das Ganztagsangebot, innerhalb der dann drei Standorte einfacher zu bewerkstelligen wäre.

##### **b) Unterricht und Förderung**

Die integrativen Förderkonzepte der Schule wie Legasthenie-Stützpunkt und Sprachförderkonzepte könnten nur fortgeführt werden, wenn die Schule mindestens dreizügig

bleibt. Zudem könnten leichter jahrgangs- und standortübergreifende Atelier- und Ganztagsangebote organisiert werden. Die Arbeit der Schulsozialarbeit gestaltet sich an einer gemeinsamen Schule deutlich einfacher, der Personaleinsatz sei flexibler möglich.

c) Kollegium

Zudem gestaltet sich an einer großen vierzügigen Schule die Kooperationen des Kollegiums einfacher. Das Fort- und Weiterbildungskonzept könne weiter gemeinsam umgesetzt werden.

Die Verwaltung hält diese Argumente für nachvollziehbar und stellt die Idee einer eigenen Derendinger Grundschule als für den Stadtteil identitätsfördernden Faktor zurück. Dennoch wäre auch diese Variante umsetzbar. Möglicherweise muss die Diskussion erneut geführt werden, wenn sich die Notwendigkeit eines 10. Grundschulzugs in der Südstadt/Derendingen konkret abzeichnet.

### 2.3. Organisation der Grundschule Hechinger Eck und Auswirkungen der Vierzügigkeit

Die Verwaltung hat zur Unterstützung der Schule bei der Organisation des Umzugs eine Projektgruppe gebildet, die sich um die Klärung der anstehenden Fragen gemeinsam mit Schule und Eltern kümmert. In die Projektgruppe sind Vertretungen der Schulleitung, der Elternschaft, der Lehrkräfte und des sozialpädagogischen Bereiches einbezogen. Die Projektgruppe befasst sich mit der Zuordnung der Räumlichkeiten im Anbau der Mörikeschule, der schulischen Organisation, der Essensversorgung, der Betreuungsstruktur und der Kooperation der ab dem Schuljahr 2014/2015 im Gesamtgebäude der Mörikeschule befindlichen drei Schulen.

### 2.4. Neuordnung der Schulbezirke Südstadt und Derendingen

Um zu gewährleisten, dass jedes Kind im Schulbezirk auch tatsächlich einen Platz bekommen kann, müssen die Schulbezirke in der Südstadt ab dem Schuljahr 2014/2015 neu geordnet werden.

Die Überlegungen für einen Neuzuschnitt der Schulbezirke beruhen auf folgenden Punkten:

- Klassengrößen sind weitgehend ausgeglichen,
- Berücksichtigung der Klassengrößen der Schulversuche
- Schulwege (fußläufig erreichbare Schulen)
- räumliche Zusammengehörigkeit von Quartieren.

Grundlage für die Neuzuschnitte ist die Schülerzahlenprognose im Schuljahr 2017/2018, da hier die maximale Kindereinwohnerzahl zu erwarten ist. Insgesamt sind dort ca. 227 Kinder vorhanden, die eingeschult werden müssten. Geht man von den bisherigen Erfahrungswerten aus, dass ca. 89 % aller Einwohnerkinder eingeschult werden, handelt es sich um 203 Kinder, die auf die dann zweizügige Grundschule Hügelschule, die vierzügige Grundschule Hechinger Eck mit zwei Außenstellen und die dreizügige Eingangsklasse der Gemeinschaftsschule Französische Schule verteilt werden müssen. Zudem hat die Gemeinschaftsschule Französische Schule seit dem Schuljahr 2012/2013 keinen Schulbezirk mehr.

Auf Grund der Anmeldezahlen ist davon auszugehen, dass ca. 25 % der Südstadtkinder die Französische Schule besuchen. Die bisherige Annahme waren ca. 30 %, dies hat sich aber in der Praxis der Schulanmeldungen nicht realisiert.

In Anlage 1 sind die neuen Schulbezirke aufgeführt. Zusammengefasst gibt es folgende Änderungen:

Überlappend über alle zwei Schulbezirke ist das Einzugsgebiet der Klassen 1 bis 4 der Französischen Schule.

**Schulbezirk Hechinger Eck (Farbe in Anlage blau):**

Die Quartiere Loretto, St. Michael und Eberhardskirche sowie das Quartier Französische Schule werden dem Schulbezirk Hechinger Eck zugeordnet. Das Gebiet zwischen Fürststraße und Hechinger Straße sowie die Gartenstadt gehören bereits zum bisherigen Schulbezirk, wie auch alle Gebiete westlich der Steinlach.

**Schulbezirk Hügelschule (Farbe in Anlage: orange-rot)**

Die Hügelschule gibt die o. g. Quartiere ab. Sie behält aber die im Schuljahr 2012/2013 bereits aus dem Bereich der Französischen Schule hinzugekommen Quartiere Französisches Viertel, Teile der Stuttgarter Straße, östlicher Teil des Galgenbergs, Wennfelder Garten bis auf das Quartier der Französischen Schule selbst, das zukünftig der Grundschule Hechinger Eck zugeordnet wird.

Bei einem Neuzuschnitt der Schulbezirke analog dem Vorschlag ergeben sich rein rechnerisch folgende Klassengrößen: von Kindern

Schuljahr 2014/2015

SJ 2014/2015	Hechinger Eck	Hügelschule	Französische Schule
Schülerzahl	91	42	44
Klassengröße	23	21	15 plus x
Züge	4	2	3

Schuljahr 2017/2018

SJ 2017/2018	Hechinger Eck	Hügelschule	Französische Schule
Schülerzahl	104	48	51
Klassengröße	26	24	17 plus x
Züge	4	2	3

Die Grundschule am Hechinger Eck muss als vierzügige Schule innerhalb ihres Schulbezirkes die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die dann drei Standorte eigenständig organisieren. Ab dem Schuljahr 2021/2022 werden die Schülerzahlen voraussichtlich wieder leicht rückläufig.

Allerdings ist auch festzustellen, dass auch in den Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019 die Klassen der zwei dann bestehenden Südstadtgrundschulen mit Schulbezirk sehr groß sind. Es könnte der Fall eintreten, dass ein zehnter Zug benötigt wird, falls sich die Zuzüge erhöhen, die einzelnen Schulprofile verändern, oder neue Baugebiete dazu kommen. Falls ein zehnter Zug benötigt werden würde, müsste dieser an das Gebäude der Ludwig-Krapf-Schule angegliedert werden.

### 3. **Vorschlag der Verwaltung**

- 3.1. **Zügigkeit der Grundschule Hechinger Eck**  
Die Verwaltung schlägt entsprechend dem Votum der Schule vor, die Grundschule am Hechinger Eck ab dem Schuljahr 2014/2015 vierzünftig mit den Standorten Hechinger Eck, Ludwig-Krapf-Schule und Anbau Mörikeschule zu führen. Gemäß § 30, Abs. 4 des Schulgesetzes muss die oberste Schulaufsichtsbehörde die Zustimmung zur Einrichtung, Errichtung, Änderung oder Aufhebung von Schulen geben.
- 3.2. **Schulbezirke**  
Bezüglich der Schulbezirke schlägt die Verwaltung vor, diese wie in Anlage 1 aufgeführt festzulegen.

### 4. **Lösungsvarianten**

- 4.1. **Zwei zweizügige Grundschulen in Derendingen**  
Man könnte, wie ausgeführt, statt einer vierzügigen Schule zwei zweizügige Grundschulen bilden. Das entspricht nicht dem Votum der Schule, die von der Schule genannten Gründe sind nachvollziehbar.
- 4.2. **Keine Veränderung der Schulbezirke**  
Blieben die Schulbezirke unverändert, könnte nicht allen Kindern aus dem Einzugsbereich der Hügelschule ein Schulplatz angeboten werden.
- 4.3. **Gemeinsamer Schulbezirk**  
Die Bildung eines gemeinsamen Schulbezirkes für die Südstadt ist auf Grundlage des Schulgesetzes nicht möglich. Diese Variante entfällt und wird nur der Vollständigkeit halber benannt.

### 5. **Finanzielle Auswirkung**

Diese Vorlage hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass für den Umbau des Gebäudekomplexes Mörikeschule im Haushaltsentwurf 2014 bei HH-Stelle 2.2821.9400.000 insgesamt 500.000 Euro vorgesehen sind. Diese Mittel sind vorrangig für die Belange der Gemeinschaftsschule Französische Schule im Gebäude Mörikeschule eingeplant. Notwendige Anpassungsmaßnahmen im Anbau sollen aber aus diesem Budget finanziert werden. Für die notwendige Ausstattung stehen die Budgetmittel des Fachbereichs zur Verfügung.

### 6. **Anlage**

Anlage 1: Schulbezirke Südstadt

